



Marktgemeinde Hernstein

Ihr Bürgermeister berichtet:

Hernstein, im Oktober 2009

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Der Herbst war bis zum letzten Sonntag sonnig und sehr warm. In manchen Orten Österreichs wurden Rekorde gebrochen. Das Wetter hat sich nun geändert. Schnee liegt schon in unserem Gemeindegebiet. Die Straßenbauarbeiten konnten die Tiefbaufirmen noch bei schönem Wetter rasch und ohne Komplikationen durchführen.

567 Laufmeter der **Franz-Josef-Allee**, in unserem Gemeindegebiet, sind neu asphaltiert. Die Fahrbahnbreite bewegt sich zwischen 3,50 m und 3,60 m. Schade, dass die Stadtgemeinde Berndorf den Straßenteil, der in ihrer Gemeinde liegt, nicht erneuert hat.

Die Fräs- und Asphaltierungsarbeiten in der **Hauptstraße** und in der **Kirchengasse** in Grillenberg sind ebenfalls abgeschlossen. Die Firma Lang und Menhofer begann mit den Arbeiten erst am 21. September und konnte diese innerhalb von zwei Wochen fertig stellen.

Die Firma Straßenbau Brandstätter erledigte die Straßenbauarbeiten in der **Gemeindegasse** in Hernstein.

Neue Kandelaber installierte die Elektrofirma Rapold im **Föhrenweg**. Vier Kreuzungsbereiche werden mit neuen **Doppel-Peitschenlampen** hell beleuchtet. Die Sicht und somit auch die Verkehrssicherheit wurden mit diesen Maßnahmen deutlich verbessert.

Nach mehreren Anfragen meinerseits an die Straßenbauabteilung Wr. Neustadt, wurde die Landstraße von der Kolonie nach Grillenberg wieder mit **Straßenbegrenzungslinien** versehen. Dadurch kann der Straßenverlauf besser eingesehen werden.

Die Firma Granitbau schloss auch die Straßenbauarbeiten in **Kleinfeld** ab. Die Herstellung der Grünanlagen erledigten viele Kleinfelder in Eigenregie. Ich danke recht herzlich.

Ich bin mit der Qualität dieser Bauarbeiten sehr zufrieden. Verantwortlich sind hauptsächlich die Arbeiter der Firmen und deren Bauleiter. Aber auch die Kontrolle und die Baubegleitung vor Ort durch Herrn **Vizebürgermeister Leitner** und **mich** trugen wesentlich dazu bei. Wir konnten dadurch auch viele **Wünsche der Anrainer berücksichtigen**. Ich hoffe, dass die Zufriedenheit und das Wohlbefinden der Bevölkerung erhöht werden konnte.

Fotos von diesen Bauarbeiten können Sie auf unserer Homepage www.hernstein.gv.at betrachten. Auch viele Feste in der Gemeinde sind auf dieser Seite bildlich festgehalten. Gerne können Veranstalter Fotomaterial in digitaler Form der Gemeinde zur Verfügung stellen. Wenn Sie die Möglichkeit haben, besuchen Sie unsere Homepage. Nette Fotoalben dokumentieren bildlich das Gemeindeleben und wecken sicher Ihr Interesse, die Veranstaltungen in der Gemeinde zu besuchen. Weiters befinden sich viele **wichtige Informationen**, Termine, u. v. m.

auf dieser Internetseite. Herzlichen Dank an Frau **Michaela Postl** für die gewissenhafte Betreuung der Homepage.

In der letzten Sitzung des Gemeinderates vergaben wir die Arbeiten zur Sanierung des **Tennisplatzes** in Grillenberg. Eine Fläche von etwa 200 m² senkte sich um 20 cm. Die Firma Sportstättenbau STRABAG ist mit einer Anbotssumme von €7.200,- Best- und Billigstbieter. Die Renovierung wird noch heuer durchgeführt. Die Linierung führen die Tennisspieler im Frühjahr selber durch.

Die Bezirksstelle des Roten Kreuzes St. Veit benötigt einen neuen **Rettungstransporter**. Alle Einzugsgemeinden zahlen dieses Auto. Wir müssen €4.973,50 überweisen, das entspricht einem Pro-Kopf Beitrag von €3,50.

Die Waldgasse, der Glashüttenweg, die Berggasse und die Florianigasse ab Kreuzung Neusiedler Straße werden zu einer „30 km/h-Zone“. Es gilt dann dort der Rechtsvorrang. Diese Maßnahmen dienen der Verkehrsberuhigung und wurden auch von den Anrainern unterstützt und angeregt. Die Ortstafel Aigen, von Hernstein kommend, wird ca. 50 m Richtung Hernstein versetzt.

Den Eltern, deren Kinder den Kindergarten im Juli und August besucht haben, wurde der **Elternbeitrag erlassen**.

Der Gemeinderat beschloss auch den Beitritt zum Tourismusverband Thermenregion Wienerwald.

Das Lebensministerium führt in Vollziehung des Altlastensanierungsgesetzes eine systematische Erfassung von Altstandorten durch. Es werden die Daten sämtlicher Betriebe erfasst, deren Tätigkeit vor 1989 begonnen hat. In den nächsten drei Wochen führen die Mitarbeiter dieser Firma eine Ortsbegehung mit Fotodokumentation der dzt. Nutzung der Standorte durch.

Unsere Tagesmutter, Frau **Margit Rupprecht**, übernimmt nach Besichtigung **gebrauchte Spielwaren**. Zur Zeit benötigt sie: Kinderhelme, Kinderschaukeln, Bobbycars, (Bügel)Perlen aller Art, Matchboxautos, Kinderschultafel, Hula-Hop Reifen, Kinderpuppenbuggy, Doktorkoffer, Verkehrshütchen. Setzen Sie sich bitte mit ihr in Verbindung, wenn Sie welche übrig haben - HandyNr. 0664 – 5346 892.

Seit Schulanfang läuft in unserem Kindergarten der **Hortbetrieb** für Schüler/Innen von sechs bis vierzehn Jahren. Die Eltern sind mit der Betreuung der Pädagogin, **Frau Martina Riegler**, sehr zufrieden. Anmeldungen sind jederzeit möglich.

Erstmals fand in unserer Gemeinde auch die „**Lange Nacht der Museen**“ statt. Die Idee stammt von **Frau Karin Steiner**. Es gab Führungen im Pechermuseum, eine Pferdekutschenfahrt zum Lehrpfad und dort einen Rundgang mit Laternen. Das Gasthaus Martina Steiner verwöhnte die Besucher mit Jausenbrot und Getränke. Ein Begrüßungsstamperl wurde vor dem Museum gereicht. Ich danke allen, die mitgearbeitet haben und allen ~ 150 Besuchern.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Informationen gedient zu haben und verbleibe

mit herzlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister

Leopold Nebel e.h.